

Altheim sorgt vor.



Liebe Altheimerinnen und Altheimer!

Krisenvorsorge ist momentan in Aller Munde. Aber nicht nur ein großflächiger Stromausfall (Blackout) ist das Thema. Auch Naturkatastrophen stellen immer eine realistische Bedrohung dar.

Das Wichtigste ist jedoch, dass es hier nicht um Panikmache und Geschäftemacherei geht. Es soll einfach so sein, dass sich jeder Bürger im Ernstfall ein paar Tage eigenständig versorgen kann. Der Krisenstab der Stadtgemeinde Altheim, die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und ich haben uns dahingehend schon viele Gedanken gemacht. Wir versuchen unseren gesetzlichen Auftrag Bestmöglich zu erfüllen und die Altheimer Bevölkerung für den Fall des Eintretens einer Krise vorzubereiten und zu informieren.

Wie jeder einzelne Bürger damit umgeht ist dessen Privatangelegenheit. Wir weisen jedoch eindringlich darauf hin, dass die **Eigenvorsorge absolut notwendig und wichtig** ist.

Wenn wir das **Beispiel Blackout** hernehmen, wird es nach dem Eintreten in kürzester Zeit zu Versorgungsproblemen kommen. Kein Strom bedeutet kein Internet, keine Kommunikation, kein Kühlschrank, keine Heizung, kein Radio und kein Fernsehen.

Auch die Einsatzorganisationen wie Polizei, Feuerwehr und Rettung werden ihren Betrieb auf das absolut notwendigste reduzieren müssen, da sie natürlich auch selbst betroffen sind. Die oft getätigte Aussage: „Dann kommt ja sicher das Bundesheer und versorgt mich“ muss leider auch verneint werden. Das Österreichische Bundesheer ist schlichtweg nicht in der Lage alle Einwohner zu versorgen.

**Darum ist die Eigenvorsorge die Basis zur Bewältigung einer Krise.
Helfen Sie mit - es ist in Ihrem Eigenen Interesse und dem Ihrer Familie!**

Bürgermeister & Behördlicher Einsatzleiter
Harald Huber

PS: Auf den folgenden Seiten finden Sie einfache Vorsorgetipps des OÖ Zivilschutzverbandes sowie einige Begriffserklärungen zum Thema Blackout. Bitte nehmen Sie sich dafür Zeit. Außerdem werden wir auf unserer Homepage immer aktuelle Infos zu diesem Thema bereitstellen.

Nützliche Internet Links mit vielen Informationen und gratis Newslettern:



www.zivilschutz-ooe.at

www.altheim.ooe.gv.at

www.gem2go.at/Altheim



DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Altheim sorgt vor.



WAS IST EIN BLACKOUT?

Als Blackout wird ein großflächiger, länger dauernder Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann, und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können.

Das Stromnetz Österreichs ist Mitglied des europäischen Netzverbands.

Die zunehmende Stromerzeugung aus Photovoltaik oder Windkraftanlagen, die zeitlich nicht immer zur Verfügung stehen, ein europaweiter Stromhandel und Transportweg, Naturkatastrophen und menschliches Fehlverhalten, führen zu einem instabilen Stromsystem. Es sind immer häufiger stabilisierende Eingriffe in den Betrieb des Stromnetzes nötig. Das Stromsystem ist anfälliger für Störungen geworden.

URSACHEN

- ▶ Schwer regelbarer Netzbetrieb
- ▶ Extreme Wettererscheinungen
- ▶ Technische Gebrechen
- ▶ Menschliches Fehlverhalten
- ▶ Sabotage und terroristische Anschläge
- ▶ Cyberkriminalität

Dimension

Eine Großstörung kann sich innerhalb von wenigen Sekunden über mehrere Staaten bis hin zu ganz Europa ausbreiten.

AUSWIRKUNGEN

Haushalt

Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung. Bei einem Stromausfall werden alltägliche Abläufe zur Herausforderung. Denken Sie an:

- ▶ Licht, Radio/Fernseher, Heizung, Internet, Telefon, Kühlschrank



Mag. Helga Fuhrmann-Stegesleitner
S1 / Personal & S3 / Einsatzführung Krisenstab Altheim

Da die Einsatzorganisationen selbst betroffen sind, stoßen sie rasch an ihre Grenzen. Das allgemeine Gefahrenpotenzial steigt exponentiell.

Treibstoffversorgung und Kommunikation

Nur Einrichtungen mit einer Notstromversorgung können bei einem Blackout weiterbetrieben werden, solange die Treibstoffversorgung gewährleistet ist. Nur wenige Tankstellen sind notstromversorgt.

Die gesamten Informations- und Kommunikationsnetze fallen binnen kurzer Zeit aus.

Die wichtigsten Radio-Sendeanlagen sind nur für eine gewisse Zeit notstromversorgt. Vielfach wird es am Empfang scheitern, wenn kein funktionierendes Radio zur Verfügung steht.

Verkehr

Durch den Ausfall der Verkehrsleitsysteme und vermehrte Unfälle sowie der fehlenden Treibstoffversorgung, kommt der gesamte Verkehr rasch zum Erliegen.

Der strombetriebene, öffentliche Verkehr fällt aus.

Lebensmittelversorgung und Logistik

Der Lebensmittelhandel hält geringe Vorräte auf Lager, der Transport von den Verteilerzentren zu den Geschäften und Supermärkten ist nicht mehr möglich.

- ▶ Kühlungen fallen aus
- ▶ Kassen stehen still
- ▶ Beleuchtung fehlt
- ▶ Elektrische Türen funktionieren nicht
- ▶ Es gibt keine Nachlieferungen

Bei Hamsterkäufen ist innerhalb kurzer Zeit mit leeren Regalen zu rechnen. Lebensmittel können weder erhitzt noch gekühlt werden.

Wasser

Die Wasserversorgung ist nicht überall gewährleistet: weder der Koch- und Trinkbedarf noch die Hygiene können abgedeckt werden.



Mag. Melanie Kobencic
S2 / Lage Krisenstab Altheim

Altheim sorgt vor.



Medizinische Versorgung

Durch den Ausfall der Arztpraxen werden die Krankenhäuser stark frequentiert sein. Die Apotheken stehen wie alle anderen Geschäfte auch nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung. Krankenhäuser sind für die wichtigsten Bereiche notstromversorgt, mit zunehmender Dauer werden aber auch hier Probleme auftreten.

WIE ERKENNE ICH EINEN BLACKOUT

In der Erstphase ist keine Unterscheidung zu einem normalen Stromausfall möglich. Die tatsächliche Dimension wird von der Behörde (Radio) bekannt gegeben.

Bereits nach wenigen Stunden kann die flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen nicht mehr sichergestellt werden.

Die öffentliche Sicherheit ist gefährdet, der Staat wird an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gelangen.

Nur wer vorgesorgt hat, wird eine solche Katastrophe möglichst unbeschadet überstehen können.

EIGENVORSORGE

WIE KANN ICH MICH VORBEREITEN?

- ▶ Besprechen Sie die Thematik mit allen Familienmitgliedern (Familiennotfallplan).
- ▶ Legen Sie in der Familie fest, wer bei Ausfall der Kommunikation welche Maßnahmen ergreift (Treffpunkte, wer nimmt mit wem Kontakt auf, Suchaktionen...).
- ▶ Notbeleuchtung besorgen: Lampen mit Kurbel oder Batteriebetrieb, LED-Lichter, Kerzenverzicht wegen Brandgefahr,...
- ▶ Ein stromunabhängiges Notfallradio anschaffen, da es die einzige Infoquelle sein wird.
 - ▶ Lebensmittelvorrat und Trinkwasser für mind. 10 Tage anlegen (Zivilschutz-Broschüre „Krisenfester Haushalt“).



Markus Möhringer
S4 / Versorgung Krisenstab Altheim

- ▶ Wenn Sie über keinen Holz- (Kamin)herd verfügen: Notkochstelle besorgen.
- ▶ Bargeld in kleinen Scheinen zu Hause haben.
- ▶ Ist die Hausapotheke vollständig und sind die Medikamente für mind. 10 Tage vorrätig?
- ▶ Wissen Sie, wo die Hauptanschlüsse für Wasser, Gas und Strom sind?
- ▶ Besorgen Sie robuste Müllsäcke.
- ▶ Vergessen Sie nicht auf Ihre Haustiere.
- ▶ Informieren Sie sich, welche Vorkehrungen in Ihrer Gemeinde bezüglich Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, getroffen wurden. Notfall-Toilettenbeutel gehören zur Vorsorge-Ausstattung.
- ▶ Wissen Sie, wo Ihre nächste Selbsthilfe-Base ist? Dabei handelt es sich um (dezentrale) fix definierte Stellen der Gemeinden, die als Info-Drehscheibe dienen, die Selbstorganisation der Bevölkerung unterstützen und das Absetzen von Notrufen ermöglichen.

WAS KANN ICH IM BLACKOUTFALL TUN?

- ▶ Alle Familienmitglieder über den Stromausfall informieren.
- ▶ Notfallradio auf ORF-Sender einstellen Aktivieren Sie das Notfallradio mindestens zu je der vollen Stunde.
- ▶ Schalten Sie alle Geräte aus, die gerade in Verwendung sind (Bügeleisen, Herd, Waschmaschine, etc.).
- ▶ Stecken Sie beim Computer, Fernseher oder sonstigen elektronischen Geräten das Netzkabel aus.
- ▶ Notbeleuchtung, Wärmequellen und Notkochstelle überprüfen und bereitlegen!
- ▶ Wasservorräte überprüfen und eventuell noch ein paar Behältnisse (Kochgeschirr, Kübel, Kanister, Flaschen) befüllen. Sparsam mit Wasser umgehen.
- ▶ Überprüfen Sie eventuelle Rückstauklappen in den öffentlichen Kanal.

Altheim sorgt vor.



- ▶ Nachbarn ansprechen, nicht alle werden den Stromausfall sofort mitbekommen.
- ▶ Verkochen und essen Sie rasch verderbliche Lebensmittel als Erstes.
- ▶ Tiefkühlgeräte nur kurz und selten öffnen.
- ▶ Bestandsaufnahme Medikamente: Denken Sie an überlebenswichtige Medikamente und, wenn not-wendig, an deren weitere Kühlung (z.B. Insulin). Treten Sie hier, wenn nötig, mit Ihrer Selbstschutzbasis in Kontakt.
- ▶ Wärme/Heizung: Achten Sie bei Ihrem Heizsystem darauf, dass es zu keiner Überhitzung kommt.
- ▶ Bedenken Sie, dass es durch Probleme bei der Wasserver- oder Abwasserentsorgung auch zu Einschränkungen bei den Toiletten kommen wird. Die Müllabfuhr kommt auch nicht.
- ▶ Aufenthalt: Wer nicht für wichtige Aufgaben (Infrastruktur, Einsatzorganisationen, etc.) benötigt wird, bleibt zu Hause bzw. in seinem Wohnumfeld. Vermeiden Sie unnötige Fahrten und sparen Sie Treibstoff.
- ▶ Nachbarschaftshilfe: Überlegen Sie in der Gruppe, wie Sie am besten zusammenhelfen können und welche weiteren Maßnahmen im Wohnumfeld notwendig werden könnten. Bleiben Sie stets miteinander im Gespräch und tauschen Sie wichtige Infos aus.

NACH EINEM BLACKOUT: WIE GEHT ES WEITER?

Bedenken Sie, dass auch, wenn bereits Strom fließt, der Aufbau der Versorgung und Infrastruktur noch Tage dauern kann!

- ▶ Bleiben Sie weiter zu Hause bzw. in Ihrem Wohnumfeld und beachten Sie die behördlichen Anweisungen. Nachbarschaftshilfe ist weiter wichtig!
- ▶ Überprüfen Sie, ob die zuletzt eingeschalteten Geräte tatsächlich ausgeschaltet sind (Brand/Verletzungsgefahr).
- ▶ Schalten Sie nur jene Geräte und Lampen ein, die Sie wirklich unbedingt benötigen.
- ▶ Es wird noch einige Zeit dauern, bis das Stromversorgungssystem wieder stabil funktioniert.
- ▶ Stromschwankungen beim Netzaufbau können zu schwerwiegenden Beschädigungen bei IT-Systemen und elektronischen Geräten führen. Warten Sie so lange wie möglich mit dem Wiederhochfahren.
- ▶ Vermeiden Sie alle Telefonate, die nicht dringend notwendig sind bzw. halten Sie sich kurz. Verwenden Sie SMS.
- ▶ Treibstoff sparen und mit dem Betanken Ihres Kraftfahrzeuges warten, da dieser dringend für die Einsatzorganisationen benötigt wird.

Infobox Altheim:

Martin Steinerberger
S5 / Öffentlichkeitsarbeit
& S6 / Kommunikation
Krisenstab Altheim



- ▶ Behördliche Einsatzleitung im Stadtamt Altheim
- ▶ Selbsthilfebasen: Landesmusikschule Altheim und Schulzentrum Altheim
- ▶ Trinkwasserversorgung: Wasserausgabestelle am Stadtplatz
- ▶ Alle Haushalte, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, werden Trinkwasser haben.
- ▶ Kindergärten und Schulen sind geschlossen